Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999

Quelle:
Copyright:

B: Lagen: 3.IV[48 (24)]. S. 17/19 unten Mitte Kustoden. Moderne Seitenzählung.
S: Schriftraum ca. 286 x 190, von Blindlinien gerahmt (Zirkelstiche), zu ca. 36 Zeilen. Kursive Bastarda von einer Hand: datiert 1446 (S. 46). S. 46-48: zwei Nachträge von späteren Händen.
A: Rote Überschriften; Titelinitialen des Registers mit roten Auszeichnungsstriche. Rote, zumeist drei- bis vierzeilige Lombardinitialen zu Beginn der Artikel. Rote, zweizeilige römische Kapitelnumerierung.
E: Originaleinband: schmuckloses, weißes Wildleder über Holz. Zwei Leder-Langriemen mit Messingverschluß (Gegenstück nicht erhalten). Pergamentblätter als Spiegel aufkaschiert.
G: Zusammen mit anderen „Voralbergischen Statuten [...] mit Vorbehalt des Eigenthums der bezüglichen Gemeinden im Ferdinandeum hinterlegt.", vgl. 8. JB 1832 (1831) 21. Nr. a. Am Spiegel des VD Papieretikett mit alter Signatur (*II. h. 8.*). Auf S. 1 Langstempel des Ferdinandeum, handschriftlich jetzige FB-Signatur und Vermerk „Stadtrecht von Lindau und Feldkirch v. 1446". BK 43.
L: Parallelüberlieferung des Stadtrechts (Fassung 1318-1399) im Stadtarchiv Feldkirch Cod. Nr. 68 (ebenfalls von 1446) – Edition (ohne diese Hs): F. J. MONE: Stadtrecht von Feldkirch, nach der Abfassung von 1399. In: Zf für die Geschichte des Oberrheins 21 (1868) 129-171 – Als „Cod. IX. C. 1" erwähnt in F. J. M[one]: Handschriftenverzeichniß teutscher Rechtsbücher I. 24. In: Mones Anzeiger 8 (1839) 38 (vgl. B. BILGERI: Politik, Wirtschaft, Verfassung der Stadt Feldkirch bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. In: Geschicht der Stadt Feldkirch Bd. 1. Sigmaringen 1987. 77-369. Hier: 109f.).
MMMP 29737

1 Stadtrecht von Feldkirch (1399).
Editon s. L.

( ) Register.

( ) Tit. *Yn nomine domini amen/Hienach sind namlich gemerkt vnd verzaichnet dw stuck vnd cappitel der gesetzten der Ordnunge vnd Rechtungen so die stat ze veltkirch hat wie man da ain yeglich stuk vnd cappitel nach zall der pletter die mit Rubrick daby geschriben staut vff das kúrtzest su°chen vnd vinden sol etc.*

( ) Text des Stadrechts: 19 Kapitel, 141 Titel.

Tit. *Jn nomine domini amen/DJs sind gesetztan der stat ze lindow die haben wir Byschoff Ru°dolff vnd Grauff v°lvrich von Montfort Vnd ouch wir der Amman der Raut vnd die burger gemainlich ze veltkirch durch vnser stat eren vnd durch gu°tz frides willen ouch vffgesetzet*

2 Nachträge, Erbrecht (1446).
Zwei spätere Nachträge: Bestimmungen zum *weingarten* in Feldkirch (?) und Bestimmung zum Erbrecht.

Bl. 47f. vgl. C. E. JANOTTA: Das Privilegienbuch der Stadt Feldkrich. Wien u. a. 1979. 116f. = FRA III/5.

FB 2745
Christofferus Freyberger

Pap. 63 Bl. 151 x 103. Innsbruck, 1492.